

Artikel aus der Kreiszeitung Böblinger Bote vom 11.12.2010

Lutz Ackermann ist "Super-Ehrenamtlicher"

Paritätischer Wohlfahrtsverband ehrte Nebringer Künstler für Engagement im Waldhaus in Hildrizhausen

"Super-Ehrenamtlicher" - mit diesem Titel darf sich jetzt Lutz Ackermann schmücken. Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat den Nebringer Künstler für sein Engagement im Waldhaus Hildrizhausen ausgezeichnet. Dort hat er mit Jugendlichen zusammen ein Kunstwerk entworfen und gebaut.

Von Helmut Schilling

HILDRIZHAUSEN/NEBRINGEN. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg hat insgesamt 17 Super-Engagierte aus dem ganzen Land ausgezeichnet, Lutz Ackermann als einziger aus dem Landkreis Böblingen. Er habe sich über die Auszeichnung "sehr gefreut", meinte Lutz Ackermann.

Der Nebringer Künstler hat zusammen mit 20 sozial benachteiligten Jugendlichen knapp drei Jahre lang an der Skulptur "Windpfeil" gearbeitet. Das Kunstwerk ist 15 Meter hoch und wiegt knapp zwei Tonnen. Bis das neue Wahrzeichen am Waldhaus Hildrizhausen stand, wurden daran rund 1700 Stunden geschafft. Anfang Mai wurde der "Windpfeil" feierlich übergeben. Waldhaus-Geschäftsführer Hans Artschwager schätzte die Kosten damals auf 30 000 bis 35 000 Euro. Der Grundstock wurde 2007 geschaffen mit einem Gastspiel der Nationalmannschaft der deutschen Spitzenköche in Ehningen. Die Einnahmen in Höhe von 13 000 Euro gingen damals an das Waldhaus. Der Restbetrag für das Kunstwerk kam durch weitere Spenden zusammen.

"Ackermann hat es geschafft, die Jugendlichen zu motivieren, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihnen fachliches Knowhow zu vermitteln", lobt der Paritätische Wohlfahrtsverband das Engagement des Nebringers. Für die Jugendlichen sei es ein besonderes Ereignis gewesen, ein eigenes Kunstwerk zu vollenden und dieses der Öffentlichkeit - zusammen mit dem Künstler - zu präsentieren, was Anfang Mai diesen Jahres geschah.

"Unser Sozialstaat befindet sich im Umbruch. Deshalb wird es immer wichtiger, dass Menschen über ihren Tellerrand blicken und sich für andere einbringen", betonte Tobias David, stellvertretender Landesvorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg, in seiner Laudatio.

Unter dem Motto "Engagement gewinnt" schlugen im Vorfeld 50 Mitgliedsvereine aus dem ganzen Land rund 100 freiwillig Engagierte vor. Mit dem Preis soll das freiwillige Engagement jedes Einzelnen herausgestellt und öffentlich anerkannt werden, so der Landeswohlfahrtsverband, der zum dritten Mal Preise für herausragendes soziales Engagement verlieh.

Das künstlerische Engagement im Waldhaus soll übrigens weitergehen. Der Künstler Guillermo de Lucca Villacis will mit den Jugendlichen eine neues Werk unter dem Motto "Stein" schaffen.